

AUGUST MAI,
Uhrmacher u. Juwelier,
43 Süd Illinois Straße,
empfehlen ganz besonders seine große Auswahl in
Rockford Uhren,
Springfield Uhren,
Elgin Uhren,
Waltham Uhren,
u. m. u. und versichert zufriedenstellende Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorschrift aus-
gegeben. Toiletten- u. Kosmetik jeder
Art.
440 Süd Meridian Str.

Juanapolis, Ind., 19. Oktober 1889.

Anti-Prohibitions-Reden
— Herr —
Philip Rappaport

wird an folgenden Plätzen Reden halten:
Terre Haute — Donnerstag, 19. Oktober.
Connersville — Freitag, 20. Oktober.

Kokales.

Stimmgeber aufgepaßt!

Da bekanntlich Jeder, der bei der bevorstehenden Wahl seine Stimme abgeben will, im Besitze seiner Bürgerpapiere sein muß, so sollten die deutschen Stimmgeber, die noch nicht im Besitze ihrer Bürgerpapiere sind, unverzüglich die nötigen Schritte thun, um stimmberechtigt zu werden.

Unentgeltlich zu erlangen jeden Morgen von 9 — 10 Uhr durch das demokratische Central-Comite No. 11½ N. Meridian Straße.

Civilstandsregister.

Geburten.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.
James D. Mahoney, Knabe, 18. Okt.
John Wähler, Mädchen, 12. Oktober.
George Smith, Knabe, 9. Oktober.
Charles Bunt, Knabe, 13. Oktober.
Andreas Schön, — 17. Oktober.
Charlotte Marman, Mädchen, 17. Okt.
John Boker, Mädchen, 17. Oktober.

Heiraten.

Louis Blumlein mit Katie J. Ed.
Wilson Boyton mit Kristina Dean.
John S. Richardson mit Lizzie Kelle.
Henry M. Schafel mit Mary E. Schafel.

Todesfälle.

Edwin Feibelmann, 9 Monate, 18. Okt.
Maggie Sluthon, 36 Jahre, 17. Oktober.
Dugie Smith, 48 Jahre, 17. Oktober.
— Creeden, todtgeboren, 18. Oktober.

Robert Swannigan, ein farbiger Tagelöhner, wurde in die Gefängnisanstalt geschickt.

Mein lieber Gatte ist dreimal so stark wie er war, ehe er anfang "Wells Health Renewer" zu gebrauchen. \$1. Bei Apothekern.

Marj Kinnay wurde von Fred. L. Preston wegen Gefährdung des Friedens verurteilt. Squire Feibelmann stellte sie unter \$300 Bürgschaft.

Black Enambel wird benützt um "Manetels & Grates" wie neu herzustellen. Zu haben bei Jacob Voegtle, 101 Ost Washington Straße.

Squire Feibelmann betrauert den Verlust eines Kindes. Seine Office wird daher bis zum nächsten Montag geschlossen sein.

Um Nickel an Ofen oder Silber-Messing- und Kupfer-Becken zu pugen, benütze man Star Metal Polish. Zu haben bei Jacob Voegtle.

Polizist Ben Thornton wurde von der Anklage, den jungen John Lawrence geschlagen zu haben, von Squire Seibert freigesprochen.

Nieren - Krankheiten. Schmerzen, Reibarbeit, Zurückhaltung, Unenthaltbarkeit, Abgang, Gries, u. s. w., kurtiert durch "Buchupalpa". \$1. Bei Apothekern.

Anna Fuly verlangt ein Scheidungsdekret damit sie ihres Gatten William Fuly entledigt werde. Der Mann wurde ihr treulos und sorgt nicht für ihren Unterhalt.

Kommen Sie doch nicht in Ihrem Hause um. "Rough on Rats" vertreibt Ratten, Mäuse, Rothhunden, Bettmännchen, Fliegen, Ameisen, Maulwürfe, 15c.

Die Terre Haute & Indpls. R. R. Co. projiziert zur Zeit in Zimmer No. 2 der Superior Court gegen Auditor Waff, um denselben an der Einziehung gewisser Steuern zu verhindern.

Aus einiger Erfahrung kann ich dem St. Jakob's Del das Wort reden. Ich gebrauche es gegen einen heftigen Anfall von Rheumatismus und wurde dadurch wieder vollkommen hergestellt. — C. Schwing, Warren, Ohio.

Was im Hintergrunde steckt.

Unsere Leser erinnern sich einer Frau Golligat, welche bei Gelegenheit der demokratischen Staatsconvention sich durch falsche Auffassung der Plattform lächerlich machte. Sie erzählt in dem, in Lafayette erscheinenden Temperenz - Organ "Our Herald" eine Geschichte, wie ein betrunkenen Deutscher in Nebraska eine Versammlung hörte, bei welcher eine Frau eine Rede zu Gunsten des Frauenstimmrechts hielt. Dazu macht sie folgenden Kommentar.

"Dieses trinkende Element hat keine Achtung vor den Frauen und hält sie für bloße Lasttiere, welche den viehischen Leidenschaften der Männer unterworfen sind. Diese Leute haben das Stimmrecht, sichern sich durch politische "Tricks" Einfluss in der Legislatur und bringen in der Aufhebung der Gesetze ihre Ansichten zur Geltung. Dieses Element gewinnt Stärke und Zuwachs mit jedem Einwandererschiff, welches an unseren Küsten landet. Es ist hohe Zeit, furchtlos dazwischen zu schlagen und die Macht zum Schutze in die Hände der Frauen zu legen, ehe es zu spät ist. Diesen biertrinkenden Ausländern muß beigebracht werden, daß die amerikanischen Frauen Recht haben, welche nicht mit Füßen getreten werden wollen."

Aus diesen Worten einer fanatischen Temperenzlerin spricht der Haß gegen die Deutschen mit tausend Jungen. Dem deutschen Begriffe von Freiheit widerstrebt es, dem Staate einen Eingriff in rein individuelle Sitten und Gewohnheiten zu erlauben. Das wissen die Temperenzler und daher ihr Haß. Und diesen Deutschen hassenden Temperenzler hat sich zur Zeit die republikanische Partei mit Leib und Seele verschrieben, und hat mit dieser Verschreibung ihre Stimmen verkauft. Und jeder republikanische Kandidat für ein politisches Amt ist mitverschrieben. Die republikanische Plattform von der Staatsconvention angenommen, und von unserer resp. County Convention gutgeheißen, ist die Verschreibungsurkunde. Unter diesen Umständen halten wir es für unmöglich, daß ein Deutscher für irgend einen republikanischen Kandidaten für ein politisches Amt stimmt.

Chemiere.

Eine betrogene Gattin, die aber jedenfalls nicht die richtigen Mittel ergreift um ihren Gatten zur Reue zu bringen, ist die Frau von Chas. M. Lomoy. Sie machte gegen ihren Gatten diverse Anklagen anhängig, trotzdem wird dabei nicht viel für sie herauskommen. Sie brachte vor Squire Feibelmann die schlagendsten Beweise, daß ihr Mann mit einer Prostituirten lebe, hat sie sich ja selbst mit diesem Frauenzimmer geprügelt. Die Frau verlangt nun, daß der Mann für sie Sorge und daß er wegen Umgangs mit jener Zuhälterin, die Willie Britton heißt, bestraft werde. Er und die Zuhälterin wollten noch gestern Abend das Weite suchen, wurden aber Beide verhaftet und auch unter die Anklage in wilder Ehe gelebt zu haben, gestellt.

Eine Schraube los.

In der Nähe des Bahnhofes wurde gestern ein Mann verhaftet, der sich W. R. Robinson nennt und mit furchtlichen Mordgedanken umgeht.

Der Mann bildet sich ein, in der feiner Zeit gegen Sullivan angelegten Dolchbutterlage falsch geschworen zu haben, und will diejenigen ermorden, welche ihn verurtheilten, daß zu thun.

Robinson scheint die Lehren der Temperenzler eifrig verfochten zu haben, denn in seinen Taschen fand man viele der bekannten Traktatchen.

Trotzdem wird er als ein Trunkenbold geschildert. Er besand sich schon früher einmal in der hiesigen Zerkennstalt und wurde erst vor acht Monaten aus derselben entlassen.

Jetzt wird er wohl wieder eine Zeit lang dort aufgehoben werden.

Ueberlistet.

Tom Murphy, ein Bursche der hier einige Einbrüche verübte und in Greencastle, woselbst er dasselbe Geschäft betrieb eingestekt wurde, wußte gestern seine Freiheit durch List zu erlangen. Die Geschichte war sehr einfach.

Man brachte ihm einen Eimer Kohlen und er benützte die Gelegenheit, zur offenkundigen Thür hinauszupringen. Das Wiederkommen hat er vergessen, wer ihn aber wieder bringt, kann \$40 dabei verdienen.

Ein neues Unternehmen.

Viele von uns haben schon die Sa-vierigkeit erfahren, frisch gebrannten Kaffee zu bekommen. Es ist uns deshalb angenehm zu hören, daß unser Freund Herr Edward Goe, der Postoffice gegenüber, in seinem Bolement einen Apparat zum Kaffeebrennen in kleinen Quantitäten für seine Kunden aufgestellt hat. Er röstet bloß den besten Kaffee und benützt weder einen Tropfen Wasser, noch Stärke noch Zucker, um das Gewicht zu vergrößern. Er benützt bloß etwas gute Butter, gerade wie es Jeder in seiner eigenen Küche machen würde.

Sanpermits.

M. C. Abbott, Framehall an Agnes Straße. \$150.
E. T. Allen, Framehaus an Bellefontaine Straße. \$600.

Verunglückt.

Jesse C. Adams, der Kandidat für Auditor auf republikanischer Seite verunglückte heute Morgen auf recht bedauerliche Weise.

Herr Adams besand sich in Geschäften in der im nordwestlichen Stadttheil gelegenen Sargfabrik.

In der Fabrik sind mehrere Sägen fortwährend im Gange und wie in jedem Raume wo sich Maschinen befinden, muß man sehr aufpassen, um nicht in Verletzung mit denselben zu kommen. Herr Adams scheint jedoch diese Vorsicht außer Acht gelassen zu haben, denn während er sich mit einem Manne unterhielt legte er seine rechte Hand auf eines der Getriebe auf denen die Sägen arbeiten und im nächsten Augenblicke war die Hand von der Säge erfasst und furchtbar verstümmelt.

Man brachte den Verunglückten sofort in's Surgical Institut, woselbst man den nötigen Verband anlegte. Die Aerzte glauben die Hand retten zu können, doch ist die Verwundung äußerst schmerzhaft. Vom Surgical Institut aus, wurde Adams in seine No. 750 Nord Delaware Straße gelegene Wohnung, gebracht.

Der Unfall ist um so bedauerlicher, als Herr Adams von einer schweren Krankheit faum genesen ist.

Das letzte Mittel.

zu welchem heute die "Times" greift, um den deutschen Republikanern begreiflich zu machen, daß die republikanische Partei Prohibition nicht begünstigt, ist das, daß sie es ihnen in deutscher Sprache sagt. Unsere Collegen glauben wahrscheinlich, daß die Muttersprache ihren Eindruck auf das deutsche Gemüth nicht verfehlen wird, aber sie vergißt dabei, daß ihr das nichts hilft, weil die deutsche Presse bereits zur Genüge dafür geklagt hat, daß ihre Kandidaten in Bezug auf die gegenwärtige Stellung der Parteien in Indiana nicht im Dunkeln umhertappen.

Verlorenes Liebesmüß! wenn sich eine englische republikanische Zeitung jetzt noch anstrengt, die Deutschen von Indiana durch alle ihr zu Gebote stehenden Mittel zu überzeugen, daß die deutschen Republikaner ohne einen Verrath am Deutschthum zu begehen, auch auf der republikanischen Plattform stehen können.

Die Deutschen haben ihren "Mind" schon lange aufgemacht.

Die deutschen Artikel der "Times" werden sie nimmer wankelmüthig machen, und wenn die "Times" auch geknallt in deutsch sagt, daß die republikanische Partei, Prohibition nicht begünstigt, so beweist das nur, daß sie auch deutsch zu lägen vermag, denn die Plattform der Republikaner ist eine Prohibitionsplattform.

Endlich.

Charles Kelpin, jener Wütherich, welcher bei unserer hohen Polizei in so großem Ansehen steht, daß es keiner der müßigen Ordnungsmänner mehr unternimmt, ihn in seiner Behauptung aufzusuchen, weil sie alle Angst haben, von Kelpin gerächt zu werden, wurde heute Morgen ganz der Zufall v. rhaft.

Der "ehrenwerthe" Wütherich besand sich nämlich auf dem Markte, schlenderte ganz harmlos umher, nicht ahnend, daß es noch Menschen giebt, die es auf seine persönliche Freiheit abgesehen haben.

Auf einmal packte ihn der Geheimpolizist Van Nattan beim Rockzipfel und schwor hoch und theuer, daß Kelpin mit oder ohne Sträuben sein Gefangenener sei. Hier half kein Widerstreben, er mußte sich ergeben.

Kelpin stellte daraufhin Bürgschaft für sein Erscheinen zum Prozesse, aber ob er dort halten wird? Wir möchten nicht darauf schwören.

Unsere Leser werden sich noch erinnern, daß ich Kelpin der Sonnenläsberlegung und des Verkaufs an Minderjährige schuldig gemacht hat.

Diebstahl.

Frau Greer, eine Schuhmacherin an Süd Illinois Str. wurde gestern Nachmittag während sie vom Laden fort war, bestohlen. Die Diebe hatten sich jedenfalls einen Weg durch das Hinterhaus gebahnt und waren auf diese Weise in die hinteren Kammern des Ladens gelangt. Sie stahlen zwei seidene Kleider sowie ein großes Stück Seidenzeug und \$130 Baargeld. Die Schuhmacherin erleidet einen Verlust von \$400.

Movors Court.

Im Polizeigericht wurden heute sieben Personen wegen ihres übermäßigen Durstes bestraft.

George Williams betrug sich ungebührlich und wurde wegen Friedensstörung bestraft.

James Donley brachte seine Fäuste mit dem Kopfe von Anthren Lewis in all-zunähe Verührung und mußte dafür mehrere blaue Mägen bezahlen.

Außerdem wurde ein Vagabund abgestraft.

So flau waren die Geschäfte im Polizeigericht schon lange nicht.

Richard Klob, Manchester, N. H., schreibt: Ich habe Dr. August König's Hamburger Tropfen bei verschiedenen Krankheiten-Geschickungen in meiner Familie mit gutem Erfolge angewandt, und dieses Resultat bestimmt mich, mir selbst ein kleines Lager derselben anzuschaffen um dieselben immer bei der Hand zu haben.

Der Wilburn'sche Mord.

Der Coroner beschäftigte sich heute wieder den ganzen Vormittag mit dem Wilburn'schen Mord.

James A. Mage besand sich den ganzen Vormittag auf dem Zeugenstand.

Seine Aussagen scheinen von besonderer Wichtigkeit zu sein, denn durch dieselben wurden die Verhafteten erst indentifiziert.

Als der Mord begangen wurde, besand er sich auf seinem Heimweg nach dem Hause 20 E. Pennsylv. Str. Er behauptet gesehen zu haben, daß die verhafteten Bursche, namentlich Schaughnessy auf Wilburn einbießen, und daß sie denselben erschlugen. Er habe sich später in die Jail begeben und die Verhafteten, als die Mörder von Wilburn wieder erkannt.

Auch glaubt er, daß Mike Scanlan den letzten Schlag auf Wilburn ausgeführt habe.

Die Verurtheilung wird heute oder morgen beendet werden.

Der Schweizerbund feiert am Donnerstag, den 16. November sein drittes Stiftungsfest in der Mozart-Halle. Mit dem Feste wird ein großer Ball verbunden.

Lightning Stove Polish, das beste im Markte. Zu haben bei Jacob Voegtle.

Die Herren W. B. Dymum und George Meyer hielten gestern Abend an der Pine Straße und English Avenue im Interesse der demokratischen Partei politische Reden.

Wetten auf die Wahl sind zur Zeit an der Tagesordnung. Wer auch immer die Vertretenden sein mögen, wir haben kein Bedauern mit denselben, denn sie huldigen einem ganz verwerflichen Unfinn.

Heute Abend wird in English's Opernhaus die berühmte Charlotte Thompson auftreten. "The new Jane Eyre" heißt das Stück, welches gegeben wird, und es sollte für alle Theaterbesucher eine Anziehungskraft sein. Wie wir hören ist auch das Ensemble vorzüglich und die Ausstattung vorzüglich.

Die große Menge erquidit sich gerne an rohen Kunststücken, darum ist es leicht erklärlich, daß gestern Abend Davidson's Opernhaus, in welchem sich der Preisbörger John Sullivan produzierte, so gut besucht war.

Die von allen Leuten, die nicht gerade größere oder kleinere Affären sind, gefürchtete Zeit für welche man sich ganz besonders auskulten muß, steht vor der Thüre. Das erste ist immer ein neuer Hühner, denn selbst auf die Gefahr hin, einem oder dem anderen unserer Leser zu nahe zu treten, müssen wir doch gestehen, daß nichts abschreckender aussieht, als ein alter, abgetragener Strohhut. Wenn wir unsere Freunde auf das bekannte Hutgeschäft des Herrn Bamberger No. 16 Ost Washington Straße verweisen, so geschieht das durchaus nicht in der Absicht, sie Alle unter einen Hut zu bringen, vielmehr deshalb, weil wir überzeugt sind, daß sie dort vorzüglich bedient werden.

Als heute Morgen Herr Emre No. 310 Süd Ost Straße wohnhaft, einen Bild auf seinen Garten warf, sah er zu seinem großen Aerger, daß alle seine Blumen gerstört waren und daß auch an dem Gartenzaun Unheil angerichtet war. Die Buben, welche sich durch das Verüben dieser Rohheit ein Vergnügen machten, verdienen eine gehörige Tracht Prügel.

Der große Rath des V. D. R. M. wählte gestern folgende Beamte:

Groß Sachem — Joseph C. Smith, Frankfurt.

Groß Senior Sagamore — Marcus A. Marks, Madison.

G. J. S. — Thomas W. Rodhardt, Lebanon.

Groß-Prophet — John F. Sanders, Muncie.

G. S. R. — George F. David, von hier.

G. R. W. — John A. McGam, von hier.

Groß Repräsentant zum Ver. St. Großrath — Ellis G. Darnall, Lebanon.

Truften — W. L. Ramsey, von hier, und Eugene Thomas Jr., New Albany.

C. B. FEIBELMAN,

Deutscher Friedensrichter

(Justice of the Peace.)

No. 94 Ost Court Straße,

Wohnung, 127 Nord Robie Str.

10 Pfund

Granulated

Zucker!

für \$1.00.

Emil Mueller,

200 D. Washington Str.

(Ede New Jersey Straße.)

Telephon-Verbindung.

Tapeten u. Gardinen.

Das Neueste, Billigste und Beste.
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.

Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

Gas-Einrichtung!

Diejenigen, welche einer Gas-Leitung bedürfen, werden es in ihrem Interesse finden, bei uns vorzusprechen, und nach unseren Preisen zu fragen, ehe sie anderswo kaufen.

Die schönsten Lufres und Lampen in der Stadt.

Reparaturen

an Gasröhren, Wasserrohren und Abzugsrohren, werden auf mündliche oder telephonische Bestellung rasch besorgt.

Aneshaensel & Strong,

No. 93 Nord Pennsylvania Straße,
im New Denison Hotel Bldg.

CITY BREWERY,

Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Bilder, Spiegel,

Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

S. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

A. L. WRIGHT and CO.,

47 und 49 Süd Meridian Straße.

Wir nehmen Gelegenheit eine große Partie

Leppiche, Ingrains, Brussels, u. s. w.

Tapeten, neuester Farben und Designs,

Spizenvorhänge und Ronleaux

jeder Sorte zu empfehlen.

Wir sind im Stande alle Besucher zufrieden zu stellen.

William Untbox, deutscher Verkäufer.

KREGLO & SOHN, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne sie zu gebrauchen.

Pianos,

Das berühmte Hazleton Br., Das wohlhin-gende Ernest Gabler, Sobmer & Co.,
E. G. Harrington & Co. und Andere.

Orgeln, Pädard Orchestral, Peloubet & Co.

Kommen Sie und hören Sie unsere Preise ehe Sie kaufen. Seien Sie über-zeugt, daß Sie solch niedrige Preise nirgends im Staate finden.

CHARLES SOEHNER jr.,

No. 19 Nord Pennsylvania Straße.

Albert Gall,

No. 17 und 19 West Washington Straße,

empfehlen sein neues und wohl assortirtes Lager von

Leppichen, Tapeten,

Draperien, Stroh-Matten,

Spizenvorhängen, usw.,

und ladet zu zahlreichem Besuch ein.